

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 2 (1893)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

steigen und Umladen des Gepäcks in Amiens aufgehoben.

Der erwähnte direkte Wagen ist mit Coupés I. und II. Klasse versehen. Es ist somit jedem Reisenden ermöglicht die ganze Strecke ohne Belästigung zurückzulegen.

Jura-Simplon-Bahn. Über die Beleuchtung der Bahnwagen teilt die Direktion der Jura-Simplon-Bahn der Presse mit: Die Frage der Beleuchtung der Bahnwagen wird dato von sämtlichen schweizerischen Bahnverwaltungen emsigem Studium unterzogen. Die Gesellschaft der Jura-Simplon-Bahn besitzt zur Stunde 129 Waggons und 32 Fourgons, welche mit elektrischem Licht versehen sind; 14 weitere Waggons sollen demnächst mit demselben ausgestattet werden, und es wird sich dann die Zahl der elektrisch beleuchteten Wagen auf 175 belaufen. Die definitive Einführung einer anständigen Beleuchtung ist eine Sache der Notwendigkeit geworden. Zwei Systeme fallen hiebei in Betracht, komprimiertes Gas und Elektrizität. Letztere empfiehlt sich mit Rücksicht auf den Preis. Die Anlagen in Freiburg und Biel sind dank den hydraulischen Kräften, über die sie verfügen, in der Lage, die Beleuchtung zu günstigen Bedingungen zu liefern. Die Lokomotiven sollen ebenfalls elektrisch beleuchtet werden.

Kreuznach. Im hiesigen Kurpark ist dicht an der Nahe auf 200 m Tiefe durch Bohrungen eine neue Soolquelle von überraschendem Gehalt entdeckt worden. Es ist dies ein Ereignis für Bad Kreuznach. Das Kurhaus und alle Badhotels werden mit dieser Quelle sofort in Verbindung gesetzt werden, so dass eine Hebung des Bades eine unausbleibliche Folge sein wird.

Vermischtes.

Berlin. Der Kellner- Frack scheint nunmehr definitiv auf den Aussterbe-Etat zu kommen. Schon längere Zeit beschäftigten sich viele Gastwirte mit der Frage, durch welches Kleidungsstück der unpraktische „Schwalbenschwanz“ am zweckmässigsten ersetzt werden könne. Der „Deutsche Gastwirtsverband“ erliess s. Zt. ein Preisausschreiben und hat sich jetzt für eine Art Joppe oder Jackett aus dunkelblauem Tuch nach Art der Steward-Uniform (auf Schiffen) entschieden. Diese Joppe soll geschmackvoll und äusserst praktisch sein. In vielen Städten tragen die Ganymeds bereits diese „Uniform“. Als „Grad-Abzeichen“ befinden sich 1—3 Sterne am Kragen, und zwar trägt der „Herr Oberkellner“ deren drei, „Franz“ oder „Jean“ zwei und der „Piccolo“ einen Stern. Andere tragen auch ein- bis dreifache kleine goldene Chevrons in Form eines V an den Ärmeln.

Der Telautograph. Der bekannte amerikanische Elektriker Elisha Gray preist in der Zeitschrift „Cosmopolitan“ die Vorteile der neuesten elektrischen Er-

rungenschaft, des „Telautographen“, welcher es erlaubt, die eigenen Schriftzüge autographisch auf Entfernungen zu übertragen: „Jetzt braucht niemand mehr eine telegraphische Bestellung brieflich zu bestätigen. Der Telautograph gibt die Schriftzüge so genau wieder, wie ein Brief. Checks können unterzeichnet werden, Wechsel acceptiert, Geld bezahlt: alles auf telegraphische Ordre. Kontrakte können abgeschlossen und ausgeführt werden. Haben erst alle Städte Anschluss, so kann jemand einen Brief schreiben, und wenn er ihn zu Ende hat, liegt er schon auf dem Pulte des Adressaten. Der letztere kann ihn ungesäumt beantworten, ohne den Verzug, wie er bei dem jetzigen Telegraphensystem unvermeidlich ist. Eine Zeitung kann die Nachrichten, welche ihr von Privatpersonen zugesandt werden, auf ihre Authentizität prüfen. Ist irgendwo ein grosses Eisenbahnunglück vorgekommen, so kann sie nebst dem Bericht gleich eine Illustration erhalten. Es lassen sich alle möglichen Chiffren, Karten, Zeichnungen, Handelsmarken, Stenogramme, Hieroglyphen und ganze Spalten von Zahlen übertragen.“

Ein falscher Bädeker. Der „Stammgast“ schreibt: Ein falscher Bädeker ist, wie das Polizeipräsidium in Frankfurt a. M. hierher mittelt, in jüngster Zeit dort aufgetreten. Er führte einen Band des Bädeker bei sich, gab sich für einen Vertreter des Bädeker aus und hat mehrere Geschäftsinhaber unter der Vorspiegelung, ihre Firmen im Bädeker aufnehmen zu wollen, um namhafte Summen betrogen. Er bezeichnete sich als den Chefredakteur Dr. Kunewalder aus Wien und scheint auch richtig Ludwig Kunewalder zu heissen. Der Schwindler dürfte gleiche Betrügereien in anderen grossen Städten versuchen. — Wir haben bereits mehrere Male vor diesem Individuum, welches sich auch in Wien als Vertreter des Bädeker und als Herausgeber des „Illustrierten Bäder- und Reiseführer“ gerierte, im „Stammgast“ gewarnt und machen unsere Kollegen neuerlich auf die industriöse Thätigkeit des Herrn Chefredakteur Kunewalder aufmerksam.

Das einfachste Mittel, echtes Gold von einer goldähnlichen Legierung zu unterscheiden, besteht darin, dass man einen gewöhnlichen Feuerstein so lange an dem zu prüfenden Gegenstand reibt, bis eine glänzende Metallfärbung auf dem ersten zurückbleibt. Hierauf hält man ein brennendes stark geschweifetes Zündhölzchen an das Abgeriebene. Verschwindet es vom Feuersteine, so war der daran geriebene Gegenstand nicht von Gold.

Kleine Chronik.

St. Moritz. Im Hotel „Victoria“ ist am 6. Juli angekommen: Herzogin Wera von Württemberg, Grossfürstin von Russland, samt Töchtern: Herzoginnen Elsa und Olga v. Württemberg. Es weilen ferner im Hotel „Victoria“: Prinzessin Marie Massalsky und Sohn, Petersburg, Graf und Gräfin Tivador Andrassy, Budapest, Gräfin Clara und Martha Zichy, Budapest.

Pontresina. Im „Hotel Roseg“ ist Lord Carlingford, ehemaliges Mitglied des englischen Ministeriums, abgestiegen.

Wallenstadt. Am 10. ds. ist die Wasserheilanstalt Quartan total niedergebrannt. Das meiste Inventar konnte gerettet werden.

Bad Wäggitthal, welches eine gründliche Renovation durchgemacht, ist nunmehr wieder eröffnet.

Brunni od. Hergiswyl. Dem „Luz. Fremdenbl.“ wird geschrieben: Während man von anderwärts her immer noch von neuen Bergbahnen berichtet, ist man hier zufrieden, von einem neuen Strässchen schreiben zu können. Dasselbe ist freilich noch nicht fahrbar, aber man darf doch, wie man aus sicherer Quelle vernimmt, ziemlich sicher auf Eröffnung desselben auf die Saison 1894 zählen. Es betrifft dies nämlich eine fahrbare Strasse von Hergiswyl ins Brunni, event. sogar bis Gochwendalp am Pilatus. Es walten z. Z. diesbezügliche Unterhandlungen zwischen der h. Regierung von Nidwalden, der Gemeinde Hergiswyl und verschiedenen interessierten Privaten, so dass an der Ausführung nicht gezwweifelt werden darf.

Grindelwald. Unter den bereits fertig gestellten Gebäuden befindet sich Hotel Oberland, Hotel de la Gare, der Bahnhof und demnächst wird auch das Hotel Alpenruhe fertig gestellt sein.

Caux. Le grand Hôtel de Caux va ouvrir ses portes, les travaux étant à bien peu près achevés.

Trient. Erzherzog Albrecht kam am 5. Juli abends im „Grand Hotel Trento“ an.

Vöslau. Es weilen hier: Prinzessin Ghika, Prinz und Prinzessin Mavrocordat, Gräfin Anna Kinsky, Graf Friedrich Pongraz mit Contessen.

Franzensbad. Prinz Friedrich August von Sachsen ist mit Gemahlin in Franzensbad eingetroffen.

Bad Reichenhall. Graf und Gräfin Tolstoi aus Petersburg, Graf d'Orsay aus Ungarn, Prinzessinnen Mariette und Felice von Thurn und Taxis aus Ungarn, Prinzessin von Ratibor aus Ungarn, Fürst und Fürstin zu Salm aus Blansko, Prinz Ghika aus Bukarest weilen hier als Kurgäste.

Frequenzliste auswärtiger Kurorte: Baden-Baden (bis 5. Juli) 4,394, Franzensbad (4. Juli) 3,588, Karlsbad (2. Juli) 18,098, Marienbad (4. Juli) 7,398, Teplitz (5. Juli) 2,910, Baden bei Wien (1. Juli) 7,152, Abbazia 5,258, Aroo 2,327, Ems 7,981, Homburg 2,606, Nauheim 4,487, Vöslau 2,600, Wildbad 1,546, Wildungen 1,693, Aachen 20,148, Wiesbaden 40,279.

Vichy. Le grand-duc et la grande-duchesse de Leuchtenberg sont depuis le 17 juin à Vichy, où ils sont descendu au Nouvel Hôtel Guillaermen.

Briefkasten.

Geb. S. in F. Durch Ihre freundliche Zuschrift ist für uns wieder ein Rätsel gelöst. Wir haben nämlich in dort mehrere Abonnenten und da nur einer bei der Post abonnierte, die Post aber den Namen uns gegenüber verschweigt, so wussten wir nicht, wer dieser Postabnehmer ist und sandten daher auf Geratewohl die gewöhnliche Zahl Exemplare unter Privatadresse; besser eines zu viel als eines zu wenig. Auffallend ist, dass man Ihnen M. 90, also wieder einen andern Preis verrecknete, als anderswo.

J. M. Sp. i. W. Wir danken Ihnen für die eingesandten Belege, sie bestätigen den von uns beschriebenen postalischen Wirrwarr auch noch nach einer andern Richtung hin. Überhaupt sind wir jetzt von der „Wohlthat“ des neuen Zeitungstarifes so überzeugt, dass wir bei der Hauptpost in hier zu Handen der in- und ausländischen Poststellen unsere Verzichtleistung auf Postabnommen schriftlich eingereicht haben. Selbstverständlich werden die bereits abgeschlossenen Postabnommen von uns bis zum Ablauf respektiert.

G. Henneberg's Seidentabrik

in Zürich sendet direct an Private

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Fracs. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)	
Seiden-Damaste	von Fracs. 2.10—20.50
Seiden-Foulards	„ „ 1.50—6.55
Seiden-Grenadines	„ „ 1.50—14.85
Seiden-Bengalines	„ „ 2.20—11.60
Seiden-Balstoffe	„ „ —.65—20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 16.65—77.50
Seiden-Plüsch	„ „ 1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse	„ „ —.65—4.85
Seiden-Spizenstoffe	„ „ 3.15—67.50
etc. — Muster umgehend.	219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Hotel- und Restaurations-Herde
mit und ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen
Back- und Bratapparate
liefert als Spezialität die
Erste Darmstädter Herdfabrik und Eisengiesserei
Gebrüder Roeder, Darmstadt.

450
Arbeiter.



Tägliche Produktion 65 Kochherde.

Zwanzig erste Preise. — Zeichnungen, Preislisten gratis. 185

Alt renommiertes, bestingerichtetes, bürgerliches Haus.
Gute Küche und Keller. — Gänzlich renoviert.
Schönste Lage an der Promenade beim
Centralbahnplatz.
— Mässige Preise. —

Basel Hôtel du Faucon (Falken) Bäle
II. Rang. — II. Ordre.

Maison d'une ancienne renommée confortablement installée. Bonne cuisine et cave. Nouvellement restaurée.
La plus belle situation près la gare Central Suisse.
Prix modérés. **S. REY-GUYER, propr.**

Amerikanische
Hafegrütze
(Oat Meal)
direkte Importation
Grünkernmehl
hergestellt auf eigener Mühle, empfehlen den Herren Gasthofbesitzern zu billigen Preisen

Baumgartner & Cie.
(Ma 2943 Z) St. Gallen.

HOTEL DE L'EUROPE. FREIBURG i. B.

Neues mit allem Comfort ausgestattetes Hans I. Ranges, in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schönste freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terrasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neueste sanitäre Einrichtungen. Bäder auf Etage. Electrisches Licht und Niederdruck-Dampfheizung in allen Zimmern. 117

Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: **Friedrich Harrer.**

Hydraulische
Personen- und Waarenaufzüge
amerikanischer & engl. Systeme
liefert 86

die Maschinenfabrik
ROBERT SCHINDLER
(vorm. Schindler & Villiger)
Luzern.

Prima Referenzen
der ersten Hôtels & Geschäftshäuser.



Franz Leibenfrost & Co
WIEN
(Gründung der Firma 1772)
unterhalten seit 1886 in Basel
ein Depot ihrer
feinen österr. und ungar. Weine
(wirklicher Ersatz für franz. Weine).

Man verlange den Preis-Courant vom 298
Generalvertreter für die Schweiz
W. Steinmann in Basel.

BILLARDS

von
F. MORGENHALER, Fabrikant in BERN
 Telefon. Permanente Ausstellung. Telefon.
 von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000
 von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700
 Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörden.
 Illustrierte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.
 Pfeiffe. — Taufsch. — Reparaturen.
 Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 138
 Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

SAUTER'S
 comprimierter
Naphthalin-Kampher
 in harten Tabletten à 10 Gramm
 Preis per Kilo Fr. 2.50. 302

Sicherstes und billigstes Mittel gegen Motten.
 Bestes Desinfectionsmittel für Aborte etc.
A. SAUTER, pharmaceut. Laboratorium, GENÈVE.

CORNAZ FRÈRES & C^{IE}
 LAUSANNE
 MAISON FONDÉE EN 1770
 VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS
 SPÉCIALITÉ DE
 VINS FINS VAUDOIS
 Seuls concessionnaires du vin d'Yverne „Clos du rocher“
 Médaille d'or à Paris 1889. 38

Thonwarenfabrik Allschwil.
PASSAVANT-ISELIN, BASEL.

Englische Washout-Closets aller Art.
 Unitas, Salute, Argo, Champion, Excelsior
 und Andere von anerkannt bester Construction.
 Erprobt als von Kälte und Säure nicht leidend.
 Grösstes Lager des Continents.
 Automatisch spülende Closet-Einrichtungen.
 Englische Toilette- und Wasch-Ständer
 für Villas, Hôtels und Restaurants.
 Toiletten- Tische, Toiletten- Einrichtungen
 aller Art. 146a
 Englische Faience Badewannen aus einem Stück
 für Mineral- und andere Bäder.
 Dutzende im Jahr an Hôtels und Private, Schwefel-,
 Salz- und Jodbäder geliefert.
 Faience-Badewannen aus Kacheln mit Stufen.

Schweiz - England
 über
OSTENDE-DOVER
 Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
 Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau
 des Schweizer Hotelier-Vereins.
 Offene Stellen:

Gesucht werden	Sprachen			Ort	Eintritt
	d.	frz.	engl. ital.		
2 I. Köchinnen	"	"	"	dtsch. u. frz. Schweiz	sofort
1 officiers aufsehere	"	"	"	Waadt	"
1 Badwärterin	"	"	"	Berner Oberland	"
1 Wäscherin	"	"	"	Westschweiz	"
1 Küchenchef	"	"	"	dtsch. Schw.	"
1	"	"	"	Mahand	September
2 Saalkellnerinnen	"	"	"	Waadt	sofort
1 Saalkellner	"	"	"	Montreux	"
3 Küchenmädchen	"	"	"	dtsch. & Westschw.	"
1 Casserolier	"	"	"	Neuchâtel	"

Eingeschriebenes Personal:

Personal	Alter	Sprachen			Eintritt
		d.	frz.	engl. ital.	
4 Direktoren	25-40	"	"	"	sofort oder später
4 Sekretäre	21-40	"	"	"	"
3 Conc.-Cond.	20-40	"	"	"	"
19 Aides de cuisine	18-20	"	"	"	"
3 Kochlehrlinge	17-21	"	"	"	"
6 Haushäl.	25-40	"	"	"	"
6 Oberkellner	25-32	"	"	"	"
2 Sekrätärinnen	25-30	"	"	"	"
5 Buffet- oder Etagedamen	25-35	"	"	"	"
2 Saalkellner	18-22	"	"	"	"
2 Restaurations-Kellner	24-28	"	"	"	"
2 Etage-Portiers	20-40	"	"	"	"
2 Unter-Portiers	18-26	"	"	"	"
2 Glättnerinnen	20-25	"	"	"	"
3 Koch-Volontair	17-21	"	"	"	"
3 Kochlehrlinge	15-17	"	"	"	"
2 Officiers	20-25	"	"	"	"
2 Fattisiers, 1 II.		"	"	"	"

Optische
Gliches
 jeder Art für
 Handel und Industrie
 werden als Specialität
 rasch, gut und preis-
 würdig erstellt im
ART. INSTITUT
Orell Füssli
 in ZÜRICH
 Bureau im Bären, I. Stock.
 Auf Verlangen werden Zeich-
 nungen nach der Natur aufgenommen
 und Entwürfe geliefert.

Spiele
 für das Freie.
 Aecht englische
LAWN TENNIS
 complet in Kiste
 und
 einzelne Requisiten
 (Raquettes, Bälle, Netze etc.)
Garten-Croquets
 à Fr. 23.—, 25.50 und 30.—
 Fussbälle
JEUX DE TONNEAU
 Bocciapiele
JEUX DE FLECHETTES
 Federball- und Reifspiele
Franz Carl Weber
 Specialgeschäft für Spielwaaren
 ZÜRICH
 62 Bahnhofstrasse 62
 Firma und Adresse genau zu beachten.
 Katalog gratis und franco. 287
 OP 6856

PERMANENTE AUSSTELLUNG
 AUSFÜHRUNG FEINSTER SCULPTUREN
 EXPOSITIO IN ANNEE LAUSANNE
 GRABMONUMENTE
 ANFERTIGUNG ALLER ARBEITEN
 in Marmor, Granit & Syenit.
LOUIS WETHLI
 BILDHAUER
 ZELTWEG, ZÜRICH

Speise- und Weinkarten
 in geschmackvoller Ausführung
 liefert prompt und billig
 Schweiz, Verlags-Druckerei, Basel.

Grösstes Comestibles-Versandt-Geschäft

4 Diplome
 Fischerei-Ausstellungen
 Basel & Rapperswil.

Hôtels, Pensionen und Kurhäusern besonders empfohlen.
 Preise gültig vom 17. bis 28. Juli.

	Fr.		Fr.
Aechten Rheinsalm p. Kilo	4.50	Frische Birkhahnen p. Stück	3.50
Frischen Nordsalm "	3.—	Haselhühner "	2.40
" Turbot "	2.60	" Wachteln "	1.20
" Soles "	4.50	Ganze Reh p. Ko.	2.60
" Merlans, Schellfisch	1.20	Rehshlegel u. -Ziemer 12-16.—	—
" Zander p. Kilo	3.—	Renntier-Ziemer p. Ko.	3.—
" Hecht "	2.50	Bresse-Gänse p. St. 9-10.—	—
" Langoustes "	6.—	Welschhahnen "	4.50
Lebende Bachforellen "	7.—	Bresse-Poularden p. Ko.	3.30
" Karpfen "	2.40	Poulets p. Stück	3-6.—
" Krebsen p. 100	10-25.—	Poulets de Grain "	2.50
Westph. Schinken p. Ko.	3.20	Junge grosse Enten p. St.	3-3.50
Yorkerschinken "	2.50	Bresse-Tauben "	1.25
Kochschinken "	1.80	Perlhühner "	2.50-5.—
Prager Schinken "	2.70		

Bitte gefälligst General-Preisourant zu verlangen.
 Achtungsvoll empfiehlt sich
E. Christen
 Basel (Schweiz) und St. Ludwig (Elsass).

Ing. Augusto Stigler
Hydraulische Personen-Aufzüge
 700 Anlagen in Europa, 28 Anlagen in der Schweiz.

Hydraulische Warenaufzüge,
 Hydraulische Gepäckaufzüge,
 Speiseaufzüge,
 Transmissionsaufzüge.
 Alleinvertretung:
Geo. F. Ramel,
 Maschinen-Ingenieur,
 Seefeld 41, ZÜRICH.
 Prima Referenzen.
 Ausarbeitung von Projekten und
 Kostenvoranschlägen gratis.
 System der Personenaufzüge für be-
 stehende und Neubauten. 278

Carl Pfaltz, Basel
 Südwein-Import- & Versandgeschäft

Schutzmarke. empfiehlt sich den Hotel- und Pensions-Besitzern zum vor-
 theilhaftesten Bezuge von Madeira, Sherry, Portwein, Marsala,
 Malaga, Capweinen, Tokayer, Cognac, Rhum, Vermouth,
 in Flaschen und Gebinden, in garantirt reiner und richter Waare.
 Billigste Preise. — Grösste Erleichterung des Bezuges. 150

Comfortabel eingerichteter, neu renovirter Gasthof II. Ranges.
 In Mitte der Stadt und gegenüber von Post- und
 Telegraph. — Gute Küche.
 Mässige Preise.

Basel **HOTEL CENTRAL** **Bâle**
 Wildenmann **Sauvage**
 172 **G. Wehrle.**

de 2^{me} Ordre, nouvellement restauré. Au centre
 de la ville. Près la poste et le télégraphe.

SWISS CHAMPAGNE
BOUVIER FRÈRES
 NEUCHÂTEL
 Se trouve dans tous les bons
 Hôtels Suisses.

Fassungen jeder Art.
Glühlampen-Fabrik Hard
 Zürich
 versendet nur Lampen erster
 Qualität.
 Vertreter f. Basel-Stadt, Basel-Land
 und das Wiesenthal:
Ritter & Uhlmann, Basel.
 O. F. 5531. 197

Flaschen-Korkmaschinen
 Spühl-, Full-, Verkapselungs-
 Apparate etc. neuester bestbewährter
 Construction, Schlauch-Geschirre,
 Circular-Pumpen, sowie sämtliche
 Kellerei-Geräthe. 170
 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Hans Stickelberger
 Ingenieur
BASEL
 Eisenbauwerkstätte u. techn. Bureau
 empfiehlt seine
Rettungsleiter „Protector“
 für Hôtels, Theater, Fabriken etc.
 Vorzüge derselben:
 Geschlossen, jedoch stets gebrauchsfertig.
 Unbefugten unzugänglich.
 Sehr stabil. — Leicht zu handhaben.
 Ueberall anzubringen
 ohne Verunstaltung der Gebäude.
 Erster und einziger wirklich praktischer
Rettungsapparat.
 Solche Leitern sind am Hotel Schweizerhof in Neu-
 hausen sowie auch auf dem Redaktionsbureau der
 „Hotel-Revue“ zu besichtigen.

Eisenkonstruktionen und Blecharbeiten.
 Geländerfabrikation.
 Selbstthätige Kaminhülse „Prometheus“.
 Elektr. Weckerapparate und Hausleitungen.

Geschlossen. Offen.